Verordnung über die Prämienverbilligung
(Prämienverbilligungsverordnung; PVV)

Vom 21. Dezember 2016 (Stand 1. Januar 2020)

Der Landrat,

gestützt auf Artikel 14 Absatz 3, Artikel 15 Absatz 1 und Artikel 16 Absatz 3 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG)[1)],

erlässt:

Art. 1 *Selbstbehalte*

[1] Bei der Prämienverbilligung gelten folgende Selbstbehalte:

a.	bis 40 000 Franken anrechenbares Einkommen:	9 %;
b.	bis 50 000 Franken anrechenbares Einkommen:	10 %;
c.	bis 60 000 Franken anrechenbares Einkommen:	11 %;
d.	bis 70 000 Franken anrechenbares Einkommen:	12 %;
e.	bis 80 000 Franken anrechenbares Einkommen:	13 %;
f.	über 80 000 Franken anrechenbares Einkommen:	14 %.

Art. 2 *Zuschläge*

[1] Zur Berechnung des anrechenbaren Einkommens sind zum Total der Einkünfte folgende Zuschläge vorzunehmen:

a. zehn Prozent des steuerbaren Vermögens;
b. Unterhaltskosten für Liegenschaften;
c. mit der AHV direkt abgerechnete Nebenerwerbe.

Art. 3 *Abzüge*

[1] Vom Total der Einkünfte sind folgende Abzüge vorzunehmen:

a. der Eigenmietwert des selbstbewohnten Wohneigentums;
b. 5000 Franken für jedes minderjährige Kind und jeden jungen Erwachsenen in Ausbildung;
c. Alimente für die geschiedenen oder getrennt lebenden Ehepartner und für minderjährige Kinder.

Art. 4 *Grenzbeträge*

[1] Der Grenzbetrag im Sinne von Artikel 16 Absatz 3 EG KVG beträgt 85 000 Franken. *

[1)] VIII D/21/1

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	SBE Fundstelle
06.11.2019	01.01.2020	Art. 4 Abs. 1	geändert	SBE 2019 34
06.11.2019	01.01.2020	Art. 4 Abs. 1, a.	aufgehoben	SBE 2019 34
06.11.2019	01.01.2020	Art. 4 Abs. 1, b.	aufgehoben	SBE 2019 34

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	SBE Fundstelle
Art. 4 Abs. 1	06.11.2019	01.01.2020	geändert	SBE 2019 34
Art. 4 Abs. 1, a.	06.11.2019	01.01.2020	aufgehoben	SBE 2019 34
Art. 4 Abs. 1, b.	06.11.2019	01.01.2020	aufgehoben	SBE 2019 34